

DCC wählt neuen Vorstand

Jubiläumsfeier zum 25. Geburtstag

Am 21. und 22. November fand in Kloster Haydau die Jubiläums-Mitgliederversammlung des DCC statt. Gefeierte wurde der 25. Geburtstag des Daten Competence Center e.V. Neben der Abendveranstaltung, zu der sich über 70 Teilnehmer trafen, gab es für die Mitglieder viel Information zu aktuellen Themen. Weiter wurde der Vorstand des DCC gewählt.

Die Veranstaltung eröffnete DCC-Vorstandsvorsitzender Peter Jürgens (Polipol) mit einem herzlichen Dank an die beiden hauptamtlichen Verantwortungsträger des Vereins Anika Degenhard sowie Dr. Olaf Plümer. Besonders wichtig war es Jürgens zu unterstreichen, dass trotz harten Wettbewerbs der DCC-Mitglieder untereinander jederzeit eine freundschaftliche, ausgezeichnete Zusammenarbeit in den Gremien möglich war – mit dem überaus fruchtbaren Resultat, viele „fantastische Branchenlösungen“ auf Augenhöhe gemeinsam erarbeitet zu haben, so der oberste Verbandsvertreter. Ein Vergnügen war es Dr. Plümer auch, Mitstreitern und Weggefährten des DCC zu danken, allen voran Heike Quest, die das DCC seit Gründung buchhalterisch betreut. Doch auch alle Mitarbeiter sowie extern eng eingebundenen Experten wurden mit Dank und Aufmerksamkeiten vom Geschäftsführer überrascht.

1998 wurde das DCC gegründet, zu einer Zeit, als der erste Smart, der erste New Beetle, Amazon und Google sowie Windows 98 das Licht der Welt erblickten, wie Anika Degenhard ausführte. Damals hieß das DCC noch Datendistributionszentrum Küche, was den Ursprung in der Küchenbranche deutlich macht. Heute sind neben Küchen-, Möbel- und Badmöbelherstellern auch Vertreter des Handels und der Kooperationen sowie der Systemhäuser in der Organisation vertreten. Die Mitglieder aus dem Logistikbereich werden zum Jahresende ausscheiden. Hier soll es künftig Gespräche auf der übergeordneten Ebene zwischen ZGV, BVDM, VDM und AMÖ geben.

Hauptthemen des DCC sind momentan der digitale Produktpass, das The-

ma 3D sowie ein Gutachten zur rechtlichen Einschätzung zur Hoheit von Konfigurationsdaten, das das DCC in Auftrag gegeben hat. Im eigentlichen Geschäftsbericht standen die erneut zahlreichen Publikationen vom und zum Verein, die Linked-In-Gruppe „moebel digit@“, Entwicklungen in der Struktur der Gremien, deren Höhepunkte bei laufenden bzw. abgeschlossenen Arbeiten sowie Finanzfragen im Mittelpunkt. Bemerkenswert für das laufende Jahr ist die unglaubliche Arbeitsintensität in den Gremien des DCC, die mit 29 Tagungsterminen alle vorangegangenen Aktivitäten in den Vorjahren sprengt.

Bei den Vorstandswahlen stellte sich der langjährige Vorstand und Kassierer Michael Stiehl von den Rauch Möbelwerken nicht zur Wiederwahl, ebenfalls steht Martin Ahnefeld von der gleichnamigen Spedition nicht mehr zur Wiederwahl. Bestätigt im bisherigen Vorstand wurden Peter Jürgens (Polipol), Dirk Fritzsche (Nobilia) als Stellvertreter und Stephan Wörwag (Der Kreis) wurde als Kassierer Nachfolger von Michael Stiehl. Als Vertreter der Software-Häuser wurde Dr. Lutz Holtmann (2020) bestätigt, als Vertreter der Hersteller Uwe Bojarra (Nolte Küchen).

Michael Stiehl: „Ich kann Sie nur ermuntern, intensiv in den Arbeitsgruppen mitzuarbeiten und die wichtige Funktion des DCC auch in Zukunft zu unterstützen.“ Geschäftsführer Dr. Olaf Plümer verabschiedete Stiehl mit einem persönlichen Geschenk und vielen Dankesworten. Am Abend hielt VDM-Geschäftsführer Jan Kurth die Dinner-Speech und führte den Anwesenden ein eindrucksvolles Zahlenwerk zur Geschichte des DCC vor Augen. Von den branchenweit 1.500 Unternehmen sind noch 450 übrig,

aus ehemals 170.000 Beschäftigten wurden 80.000. Ganz anders jedoch der Blick in Richtung Effizienz – am Beispiel der Küche dargestellt: Nur gut ein Drittel der von einst noch aktiven Hersteller realisiert insgesamt heute rund 60 Prozent Umsatz mehr, im Ausland sogar mit einem Plus von ca. 370 Prozent. Und nach interner Branchenstatistik werden heute fast die doppelte Anzahl an Schränken produziert als um die Jahrtausendwende.

Diese Effizienzsteigerung, so Kurth, ist mit ein Ergebnis der erfolgreichen Arbeit des DCC als Teil der Verbändegemeinschaft der Möbelindustrie. Und für die anstehenden Aufgaben – die sogenannten „drei D“, sprich Demografie, Dekarbonisierung und Digitalisierung – wird das Daten Competence Center ebenfalls wieder unentbehrlich für die gesamte Branche: als Ausbildungsbetrieb, als Datenkommunikator bei der Kreislaufwirtschaft und beim Kerngeschäft des Vereins als Motor bei Digitalen Produktpässen, dem Digitalindex und vielen weiteren Daten- bzw. Digitalisierungsthemen. „Gemeinsam sind wir am besten“, schloss Jan Kurth seine Ansprache. ■



Uwe Bojarra, Stephan Wörwag, Dr. Lutz Holtmann, Peter Jürgens und Dirk Fritzsche (v.l.n.r.) wurde wiedergewählt